

Abschlussbericht für eine Sommer-/Winterschule

h_da
hochschule
darmstadt



Fachbereich (h_da): Media

Studiengang (h_da): Sound and Music Production

Studienniveau: Bachelor Master

Gastland: Frankreich

Gastinstitution: Langue Onze Toulouse

Aufenthaltsart: Sommerschule Winterschule

Zeitraum (von/bis): 07.08.2023 – 25.08.2023

Bewertung des Auslandsaufenthaltes insgesamt:

positiv neutral negativ

Bitte ziehe ein kurzes Fazit des Aufenthalts (2-3 Sätze):

Der Aufenthalt insgesamt hat sich sehr gelohnt, der Sprachkurs in Kombination mit dem Umgebensein mit der französischen Sprache hat meine Kenntnisse sehr gefördert und mir Lust auf mehr gemacht. Die Stadt Toulouse war trotz der starken Hitze eine sehr gute Wahl.

Der folgende Teil soll nachfolgenden Studierenden bei der Planung des Auslandsaufenthaltes helfen:

Wie bist du auf die Möglichkeit an einer Sommer-/Winterschule teilzunehmen aufmerksam geworden?

Mit dem eigentlichen Ziel, mehr über Auslandspraktika zu erfahren, habe ich bei einer Infoveranstaltung vom International Office von der Möglichkeit des Kurzaufenthaltes in Form eines Sprachkurses erfahren.

Was war das Thema der Sommer-/Winterschule? Aus welchen Gründen hast du dich dafür entschieden?

Jede Woche hatte der Kurs ein anderes Thema (1. Gefühle ausdrücken, 2, Musik und Freizeitaktivitäten, 3. von uns frei gewählte Themen).

Es wurden alle wichtigen Aspekte des Erlernens einer Sprache integriert. Grammatik hat eine große Rolle gespielt, wir haben viel geredet, Lese- und Hörverstehen geübt und unser Vokabular erweitert, vor allem zu ausgewählten Themen.

Wie würdest du den Aufenthalt akademisch bewerten?
Waren die Inhalte sinnvoll für dein Studium oder lag der
Fokus eher auf kulturellen/sozialen Aspekten?

Der Sprachkurs hat meine Französischkenntnisse stark erweitert. Allein der Punkt, mehrere Stunden am Tag Französisch zu hören, bewirkt natürlich viel. Zusätzlich haben mich vor allem die Grammatikthemen, das Sprechen im Unterricht und die Tatsache, dass die Lehrerin sehr stark auf Fragen aus dem Kurs eingegangen ist, weitergebracht. Ich hatte trotzdem zwischendurch den Eindruck, manche Wiederholungen oder das Behandeln von spezifischen Themen oder Texten nicht im durchgeführten Maße zu benötigen. Weil die Teilnehmer*innen größtenteils Sprachen sprachen, die sich deutlich mehr vom Französischen unterscheiden als Deutsch, waren die Aussprachsinhalte im Unterricht für mich nicht wirklich nützlich.

Kannst du dir die Sommer-/Winterschule für dein Studium anrechnen lassen?

Nein, ich denke nicht.

Wo hast du gewohnt? Wie hast du deine Unterkunft gefunden?

Ich habe alleine in einer Wohnung gewohnt, die ich als Untermiete über eine Ebay-Entsprechung („leboncoin“) gefunden habe und mit der ich sehr glücklich war. Eine andere Option für eine Untermiete in Frankreich wäre „La carte des colocs“ gewesen. Sonst werden über Sprachschulen noch Unterkünfte (z.B. bei Gastfamilien) angeboten.

Was ist bei der Einreise/Visumsbeschaffung zu beachten?

Es gelten die Einreisebedingungen der EU.

Wie hat es mit der Sprache geklappt?

Anfangs nicht sehr gut und wurde logischerweise mit der Zeit immer besser. Es hat sehr geholfen, außerhalb der Sprachschule Französisch zu sprechen und vor allem die Grammatikthemen aus dem Unterricht haben eine gute Basis fürs spätere Anwenden geschaffen.

Wie viele Teilnehmer*innen hatte die Sommer-/Winterschule und wo kamen diese her?

Mein B1-Kurs bestand aus durchschnittlich ca. 12 Teilnehmer*innen, die aus Deutschland, Norwegen, Türkei, Spanien, Kolumbien, Chile, Venezuela, USA und dem Iran kamen.

Wie wurde der Aufenthalt finanziert? Wie hoch sind die Kosten?

Ich habe die Hälfte des Sprachkurses vom Hochschulzuschuss finanziert bekommen, die anderen 445€ musste ich selber bezahlen. Zudem habe ich 200€ Reisekosten vom Hochschulzuschuss erhalten. Die Unterkunft hat mich für einen Monat 520€ gekostet.

Sonstige Tipps und Hinweise (z.B. zur Stadt, Kontakt mit der Heimat, Transport, etc.)

Es hat sich gelohnt eine Öffi-Monatskarte zu kaufen (war auch sehr billig), ansonsten sind Leihfahrräder auch eine gute Möglichkeit.

Mich hat Englisch Reden sehr aus dem Lernprozess rausgebracht, deswegen habe ich versucht, immer auf Französisch zu sprechen (Englisch in Frankreich ist aber ja nicht sehr verbreitet).

Toulouse hat einen extrem großen Studierendenanteil, ist sehr divers und durch die größtenteils aus Backstein bestehenden Gebäude und die Garonne für mich sehr schön.

Würdest du den Aufenthalt weiterempfehlen?

Wenn es finanzierbar ist, auf jeden Fall. Durch den Hochschulzuschuss wurde es deutlich vergünstigt und ich bin sehr froh, es gemacht zu haben.

Beste & schlechteste Erfahrung:

Es war die meiste Zeit unglaublich heiß, also über 40°, was teilweise sehr anstrengend war.

Mir hat das Sprechen mit französischsprachigen Menschen mit am meisten Spaß gebracht. Unter anderem verbunden mit Fußball Spielen. Insgesamt hat mich Toulouse in allen Aspekten sehr begeistert.

Hier ist Platz für Fotos ☺

